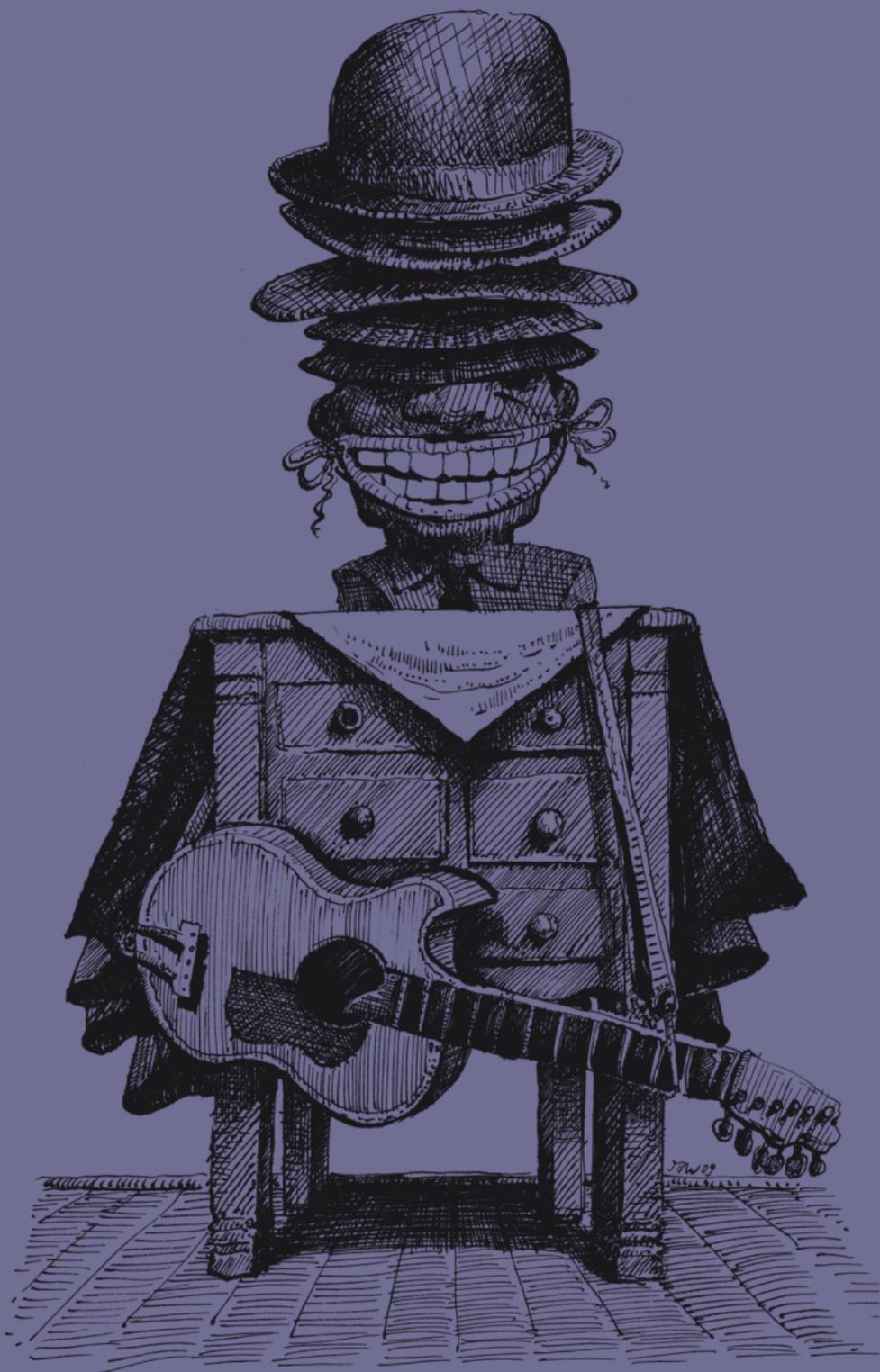


# KULTURKOMMODE OSTERBURKEN

---

## PROGRAMM 2022



Samstag

9

April

**Baulandhalle, Beginn 20 Uhr**  
Eintritt: Vorverkauf (ab 14.03.) € 18 / € 16  
Keine Abendkasse!

## Stefan Eichner

- spielt Reinhard Mey -

„Sie hören viel Reinhard Mey, oder? Ihr Gitarrenspiel und die Art der Texte erinnern mich sehr daran – wunderbar!“. Diese und ähnliche Aussagen bekommt der Kulmbacher Stefan Eichner – auch bekannt als „Das Eich“ – nach seinen Musik-Kabarett-Abenden immer wieder zu hören. Nicht von ungefähr, denn in der Tat ist der Franke ein Liebhaber der Chansons von Deutschlands bekanntestem Liedermacher und hat sein Gitarrenspiel größtenteils mit Liedern von Reinhard Mey gelernt und verfeinert.

Deshalb hat sich Stefan Eichner vor einigen Jahren einen großen Wunsch erfüllt und ein abendfüllendes Reinhard-Mey-Chanson-Bühnenprogramm zusammengestellt, das er seither neben seinen eigenen Programmen mit großem Erfolg spielt. Natürlich wie Reinhard Mey selbst – ohne Band, nur mit Gitarre. Wie ein Ritter Schlag für Eichner und quasi als Qualitätsmerkmal darf durchaus angesehen werden, dass Mey diese Interpretationen persönlich autorisiert hat.

Der Künstler selbst beschreibt den Abend so: „Die Lieder begleiten mich seit über 20 Jahren: Zu Hause, auf Tour, eigentlich ständig. Reinhard ist einzigartig, nicht zu kopieren und darum soll es an diesem Liederabend auch nicht gehen. Vielmehr wird es eine Hommage, ein Streifzug durch mehr als vier Jahrzehnte seines Schaffens.“ Das Publikum darf dabei rund zwei Dutzend Lieder und Chansons von Reinhard Mey wieder oder auch neu entdecken – gespielt und interpretiert von Stefan Eichner.



Samstag

17

September

**Baulandhalle, Beginn 20 Uhr**

**Eintritt: Vorverkauf (ab 01.07.) € 18 / € 16**

**Keine Abendkasse!**

## Stefan Waghubinger

- Jetzt hätten die guten Tage kommen können -

In seinem dritten Soloprogramm hat es Stefan Waghubinger ganz nach oben geschafft. Auf dem Dachboden der Garage seiner Eltern sucht er eine leere Schachtel und findet den, der er mal war, den, der er mal werden wollte und den, der er ist. Es wird also eng zwischen zerbrechlichen Wünschen und zerbrochenen Blumentöpfen, zumal da noch die Führer der großen Weltreligionen und ein Eichhörnchen auftauchen. 90 Minuten glänzende Unterhaltung trotz verstaubter Oberflächen. Aber Vorsicht: zwischen den morschen Brettern geht es in die Tiefe.

„Es gibt nur wenige Kabarettisten, die es mit Waghubingers Formulierungskunst aufnehmen können und es gibt nur ganz wenige Kollegen, bei denen geschliffenen Texte so federleicht durch den Saal schweben.“ (Allgemeine Zeitung Mainz). Der „Bergsträßer Anzeiger“ schreibt: „Seine grandiosen Wortspielereien, seine meilenweiten Gedankensprünge, die er mit sonorer Stimme zum Besten gibt, machen vor nichts und niemandem Halt. Der Kabarettist Stefan Waghubinger legt den Finger tief in die Wunde, allerdings ohne ernsthaft zu verletzen. Dabei übt er sehr wohl beißende Gesellschaftskritik und ist durchgängig hochpolitisch - und trotzdem kein bisschen besserwischerisch oder missionarisch sondern einfach nur auf hohem Niveau wahnsinnig komisch.“



Samstag

15  
Oktober

**Baulandhalle, Beginn 20 Uhr**  
Eintritt: Vorverkauf (ab 19.09.) € 18 / € 16  
Keine Abendkasse!

## HG.Butzko

- ach ja -

Wer kennt nicht den Spruch: „Wir haben die Erde von unseren Kindern nur geliehen“? Aber mal ehrlich, damit war doch nicht gemeint, dass die Blagen das ernst nehmen, die Leihgabe zurückfordern, und bloß, weil wir über unsere Verhältnisse gelebt haben, keinen Kredit mehr gewähren. Da stellt sich doch die Frage: Wie konnte es nur so weit kommen? Und weil HG.Butzko vor 25 Jahren anfing, Kabarett zu machen, wagt er jetzt einen Blick in die Mahnbescheide des letzten Vierteljahrhunderts und da zeigt sich: Es ist an der Zeit, Bilanz zu ziehen und abzurechnen mit den Tricksern und Täuschern, den Blinden und Blendern, den Gewählten und Wählern, den Metzgern und Kälbern. Und deswegen beleuchtet der Gelsenkirchener Hirschrümmel des deutschen Kabarett noch mal alle Lügen, Vertuschungen und falschen Versprechungen der letzten 25 Jahre aus Politik, Wirtschaft und Medien. Denn wenn man verstehen will, warum wir heute da stehen, wo wir stehen, müssen die Verbindlichkeiten der Vergangenheit vollstreckt werden, damit das Unverbindliche in Zukunft auf der Strecke bleibt.

Auch das brandneue Programm „ach ja“ ist eine brüllend komische und bisweilen besinnliche Mischung aus Infotainment, schnoddrigen Gags, Frontalunterricht und pointierter Nachdenklichkeit. Getreu dem Motto: "logisch statt ideologisch" präsentiert Butzko das alles in seinem ganz eigenen Stil, den die Presse mal als "Kumpelkabarett" bezeichnet hat, und mit dem er in Hinter- und Abgründe blickt und die großen Themen der Welt so beleuchtet, als würden sie "umme Ecke" stattfinden.

© Torsten Silz



Samstag

12

November

**Baulandhalle, Beginn 20 Uhr**

**Eintritt: Vorverkauf (ab 17.10.) € 18 / € 16**

**Keine Abendkasse!**

## Matthias Egersdörfer

- Nachrichten aus dem Hinterhaus -

Im trostlosen Hinterhof des Mietshauses, gleich hinter der alten Kastanie, befindet sich der Eingang zum Hinterhaus mit der schmalen Stiege. Dort haust im zweiten Stock der Egers mit der Frau. Treten Sie ein! Hinten in der Wohnung, da liegt er im Bett und träumt seine lustigen Nachrichten. Im Wohnzimmerstuhl sitzt er und schüttelt den Kopf deswegen. In der Küche lehnt er sich gerade zum Küchenfenster hinaus. Im Vorderhaus, einen Stock unter der alten Frau Schlitzbier, plärren die Bahulgenkinder so laut, dass einem schier die Synapsen aus dem Ohr herausfallen. Schnell schließt der Egersdörfer das Fenster wieder und da hat er Sie entdeckt. Doch keine Angst, er tut Ihnen nichts. Er kocht Ihnen sogar einen Kaffee und erzählt Ihnen, was es mit dem ganz normalen Wahnsinn seiner Nachbarschaft auf sich hat und welche Nachrichten aus dem Hinterhaus es sonst noch gibt. Er ist ein guter Erzähler und Sie das perfekte Publikum. Doch Sie werden allmählich feststellen, wer hier wirklich die menschliche Katastrophe ist: natürlich Egersdörfers namenloser Protagonist, der sich auch gerne mal über Nichtigkeiten derart aufregt, dass ihm die Galle überläuft.

„Nachrichten aus dem Hinterhaus“, das aktuelle Programm des mehrfach ausgezeichneten, mittelfränkischen (Mundart-) Kabarettisten und Schauspielers Matthias Egersdörfer ist zugleich Comedy, Gesellschaftssatire und Tragödie, verpackt in einem klug inszenierten Kammerspiel. Kurzum: mal wieder ein theatrales Meisterwerk vom „Egers“, diesem so empfindsamen König der Raserei.



## Veranstaltungsorte:



**Baulandhalle**  
Kapellenstraße 14  
74706 Osterburken



**Alte Schule**  
Turmstraße 25  
74706 Osterburken

**Vereinsanschrift:** Kulturkommode Osterburken e.V.  
Schubertstraße 20, 74706 Osterburken  
Telefon: 06291 415369  
E-Mail: [info@kulturkommode.de](mailto:info@kulturkommode.de)  
Internet: [www.kulturkommode.de](http://www.kulturkommode.de)

**Vorverkauf:** Ausschließlich über unsere Homepage:  
⇒ [www.kulturkommode.de](http://www.kulturkommode.de)  
⇒ Menüpunkt „Eintrittskarten“  
**Es gibt dieses Jahr keine Abendkasse!**



[spk-ntow.de](http://spk-ntow.de)

# Gut für unsere Region.

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse**  
Neckartal-Odenwald